

Trauer beim SC Enger

Langjähriges Mitglied: Albert Schramm ist im Alter von 75 Jahren gestorben

■ Enger (nw). Der SC Enger 13/53 trauert um sein Mitglied Albert Schramm, der am 13. August, im Alter von 75 Jahren starb.

Albert Schramm war 58 Jahre Mitglied im ehemaligen Vereinio TUS Germania Besenkaamp und danach im SC Enger 13/53.

Der SC Enger 13/53 wird Albert Schramm ein ehrendes

Andenken bewahren", heißt es im Nachruf der Sportvereine. Die Mitglieder des heimischen SC Enger 13/53 treffen sich zur Teilnahme an der Trauerfeier am morgigen Mittwoch, 17. August, um 13.45 Uhr an der Friedhofkapelle in Enger, um ihrem ehemaligen Vereinskameraden Albert Schramm das letzte Geleit zu geben.



Stimmkräftig: Beim Mühlebtag auf dem Liesberg sorgte der Männergesangsverein Lohengrin Enger für die musikalische Unterhaltung.

FOTOS: KAI-SØREN KERKHOFF

RTL Supertalent-Gewinner Jay Oh kommt nach Herford

■ Herford (nw). Der Gewinner der Castingshow Supertalent, Jay Oh, kommt zum Benefizkonzert, Stars 4 Kids – Alle Kinder brauchen Freunde.

Neben Jay Oh kommen bereits Katharina Kelly (Kelly Family) und die beiden in Herford lebenden philippinischen Sänger Ricardo Claudio und DK Valdez für das Benefiz-

konzert zugunsten von „Herford für Herford“ gewonnen werden.

Karten für die Show am 16. September im Forum des Maria Museums gibt es ab heute, 16. August, von 17 bis 19 Uhr in der Kieferstraße. Außerdem im 181 Shop, Pizzeriastraße 21, und in der Pizzeria Misera Nobilita, Ahmser Straße 20 in Herford.

Platt an der Mühle



■ Spenge/Hücker-Aschen (nw). An der Windmühle in Hücker-Aschen findet am Sonntag, 21. August, ein plattdeutscher Gottesdienst statt. Beginn ist um 10 Uhr. Bei Regen wird der Gottesdienst in der Kirche abgehalten. Mit einem großen Schild wird an der

Ecke Bunder Straße/Gehlenbrink auf die Veranstaltung an der Mühle hingewiesen. Im Hintergrund ist der Blumenwagen des Heimatvereins Hücker-Aschen zu sehen. Die Blumen darin stehen trotz der vielen Regenschauer in voller Blüte.

Sechs junge Menschen lernen bei der Volksbank

Ausbildung: Einführungswoche mit Knigge-Seminar und Videodreh

■ Enger/Spenge (nw). Mit eigenen einwöchigen Einführungsseminaren sind die neuen Auszubildenden der Volksbank Bad Oeynhausen-Herford in ihre zweijährige Ausbildung gestartet. Neben einem ersten Blick auf die Geschäftsfelder der Bank wurden die sechs Nachwuchskräfte dabei unter anderem in Sachen Benutzen und rücken-schonendes Arbeiten geschult.

Die zukünftigen Bankkauffleute wurden von Vorstandsmitglied Michael Knoll in der Hauptstelle an der Herforder Werrestraße begrüßt. Dabei versprach Knoll den jungen Sachen Benutzen und rücken-schonendes Arbeiten geschult. Die zukünftigen Bankkauffleute wurden von Vorstandsmitglied Michael Knoll in der Hauptstelle an der Herforder Werrestraße begrüßt. Dabei versprach Knoll den jungen Sachen Benutzen und rücken-schonendes Arbeiten geschult.

ten die Azubis einen Teil der Dienstleistungen der heimischen Genossenschaftsbank kennen und erhalten erste Einblicke in die Funktionsweise der immer wichtiger werdenden Bank-IT.

Ein Knigge-Schulung für sicheres Auftreten und gutes Benehmen im Umgang mit Kunden sowie Übungen zur rücken-schonenden Haltung am Arbeitsplatz gehören bei der Volksbank zum festen Programm der Azubis.

Höhepunkt war ein Videodreh, bei dem die Auszubildenden sich hinter und vor der Kamera von ihrer kreativen Seite zeigen. Letzt geht es für alle Auszubildenden in ihre jeweiligen Geschäftsstellen, wo die Bankerhandlung im dritten großen Kundenkontakt von 9,195 Euro erlernt werden.



Es geht los: Vorstandsmitglied Michael Knoll (l.), begrüßt mit Vera Kickmann und Marcus Heinen (v. l.) die neuen Azubis (v. l.) Janine Gabis, Jan-Lukas Boller, Julian Pörschke, Mirco Droschke, Jerdi Marks und Sina-Luisa Spiller. FOTO: VOLKSBANK

Buntes Treiben unter den Mühlenflügeln

Offene Tür: Naturfreunde Enger gaben einen Einblick in die historische Liesberg-Mühle. Der Männergesangsverein Lohengrin sorgte für die musikalische Unterhaltung

Von Kai-Søren Kerkhoff

■ Enger. Sie ist mehr als 250 Jahre alt und eines der Wahrzeichen der Stadt: die Liesberg-Mühle. Beim traditionellen Mühlebtag boten die Naturfreunde Enger einen Einblick in das historische Bauwerk, Musikalische und kulinarische Leckerbissen rundeten das Programm ab. Bei gutem Wetter herrschte beste Stimmung unter den Mühlenflügeln.

„Werner Freitag ist unser Mühlenexperte“, sagte Sidowski. Beim jüngsten Mühlebtag führte der gelernte Zimmermann kleine Gruppen durch die Mühle und brachte ihnen die historische Mahlmehlk



Für den guten Zweck: Christa Korfmacher (v.l.), Lisa Abers und Iris Rottmann verkaufen unter anderem selbst gemachte Handtaschen und Schminke aus Afrika. Der Verkaufserlös ist für Schulen in Uganda bestimmt.

„Werner Freitag ist unser Mühlenexperte“, sagte Sidowski. Beim jüngsten Mühlebtag führte der gelernte Zimmermann kleine Gruppen durch die Mühle und brachte ihnen die historische Mahlmehlk

Nachmittag für die musikalische Unterhaltung. Die Besucher ließen sich derweil Kaffee und Kuchen, Bratwurst und kühle Getränke schmecken. Stobers war am Stand von Christel Korfmacher und Iris Rottmann angesagt. Hier gab es selbst gemachte Marmeladen und Liköre, Handtaschen und Vogelkekse zu kaufen. Der Erlös ist für einen guten Zweck bestimmt, wie Korfmacher berichtete. „Damit wollen wir zwei Schulen in Uganda unterstützen“, sagte sie.

„Die Naturfreunde hatten auch an die jüngsten Besucher gedacht. In der Mühle bot „Holz-Schorsch“ kreatives Werken für Kinder an – und zwar so, wie es sich für echte Naturfreunde gehört: „Hier wird nur mit Naturmaterialien gearbeitet.“ Aus Holzern und Blüten stellen die Kleinen ihre Bilder her. Eine Auswahl der Werke von „Holz-Schorsch“ war auch im Mü-

lenkotten zu bestaunen, wo die Naturfreunde ihren Besuchern viele leckere Torten und Kuchen anboten. Hier hatte er die Wandbilder gestaltet. „Und meine Frau hat die Tischdekoration gemacht“, sagte er.

Konzert

■ Am Sonntag, 25. September, tritt der Männergesangsverein Lohengrin Enger in der Aula des Wilddüld- Gymnasiums auf. Tatkräftige Unterstützung bekommen die Herren bei ihrem Konzert von „Captain Freddy“ und den Vorsitzenden Hans-Dieter Brinkmann unter Tel. (052 24) 97 90 22. (ker)

Mario Basler und Golfer spielen 9.000 Euro ein für kranke Kinder

Türmer: 62 Teilnehmer gingen an den Start. Der Generationen-Treff Enger organisierte die Benefizveranstaltung für das Kinderhaus Bad Oexen. Zu den prominenten Teilnehmern gehörte der ehemalige Fußballprofi

■ Enger (nw). Seniorexperten von Generationen-Treff Enger (GTE) als Organisatoren, Markus Basler, ehemaliger Handballnationalspieler, und der Golfclub Gut Arenhorst konnten am Sonntag 62 Teilnehmer bei 9. Benefiz-Golfturnier begrüßen. Der ehemalige Fußballnationalspieler Mario Basler nahm auch an dem Turnier teil, sehr zur Freude von GTE-Leiter Gunter Niermann und vielen Gästen.

Der Erlös dieser Veranstaltung ergab die stolze Summe von 9.195,73 Euro und ist für die „Ruth und Willi Biermann Stiftung“ aus Enger – Herford für das Kinderhaus Bad Oexen – bestimmt.

Seit 1985 betreut das Kinderhaus der Klinik Bad Oexen onkologisch und kardiologisch erkrankte Kinder unter Einbezug ihrer Geschwister und Eltern. Darüber hinaus werden Sonder-Baba-Maßnahmen für Jugendliche und verwahrloste Familien durchgeführt. Die Antwort auf diese Anforderung ist ein integriertes familienorientiertes Re-

habilitationskonzept, welches auch von der „Ruth und Willi Biermann Stiftung“ aus Enger unterstützt wird. Gunter Niermann, Mitglied im GC Gut Arenhorst, hat aus der Region und den Bereichen Sport, Finanzen und Wirtschaft nicht nur Zuspruch, sondern zwischenzeitlich auch wertvolle Sach-

und Geldpreise für das Golfturnier erhalten. Für die 71 Gäste, darunter 28 Kindern die aus Bad Oexen angereist waren, war ein abwechslungsreiches und unterhaltsames Nachmittagsprogramm von den zahlreichen ehrenamtlichen Helfern/innen aus dem Generationen-Treff Enger vorbereitet

worden. Auf der Driving-Range demonstrierte die Golftrainerin vom Golfclub Dattel, wie man den Ball zum Ziel bringt. Auch die Kinder konnten sich spielerisch beteiligen. Außerdem standen Kinderschinken, Malen, Glücksrad, Luftballon-Wettbewerb, Rundfahrten mit der Pferdekutsche auf dem Programm.

Für die Kinder, Eltern und Angehörige war es eine unterhaltsame Veranstaltung, um für ein paar Stunden die Sorgen des Alltags zu vergessen. Bereits stand nach dem gemeinsamen Abendessen für die Gäste der Bus für die Abfahrt nach Bad Oexen bereit – und mit auf die Heimreise nach Bad Oexen gingen auch eine Sonnenleuchte und ein Strandkorb als diesjährige Hauptpreise der Tombola. Das 10. Benefizturnier für das Kinderhaus Bad Oexen „Göllin mit Herz für Kinder“ findet im kommenden Jahr am 13. August statt.



Freuen sich über die rege Beteiligung: Gunter Niermann (v.l.), Leiter des Generationentreffs Enger, der ehemalige Bundeslig-Fußballer und Sieger der Golf-Brutto-Wertung Mario Basler und Carmen Schmitz als Vertreterin aus Bad Oexen. FOTO: VOLKSBANK